



Pressemitteilung

Re-Opening und Ausstellungsverlängerung Volkmar Gross: Kleiner Zirkus

Die Ausstellung im Forschungszentrum für Künstlernachlässe ist ab 19. März bis 30. April 2021 wieder geöffnet. Für den Ausstellungsbesuch ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

Telefon: +49 (0) 6831 460530
mail: info@institut-aktuelle-kunst.de

Medieninformation 01/2021

Auf der Grundlage der ab dem 8. März 2021 geltenden neuen Corona-Verordnung des Landes kann auch die bereits im vergangenen Jahr eröffnete Ausstellung „Kleiner Zirkus“ mit Arbeiten des Malers und Grafikers Volkmar Gross im Forschungszentrum für Künstlernachlässe, Saarlouis, unter Beachtung von Sicherheits- und Hygienestandards wieder zugänglich gemacht werden. Da aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen bisher nur wenige Menschen die Ausstellung besuchen konnten, wird die Laufzeit bis 30. April 2021 verlängert. „Die jüngste Entscheidung zugunsten der Öffnung von Ausstellungshäusern ist ein für alle Kulturinstitutionen wichtiges Signal, das Perspektiven eröffnet, auf die wir lange warten mussten,“ so Institutsdirektor Andreas Bayer. „Für uns besteht nun endlich die Möglichkeit, unseren Schauraum wieder zu öffnen und eine Ausstellung zu vermitteln, die seit ihrer Eröffnung kaum wahrgenommen werden konnte.“

Mit der Ausstellung „Kleiner Zirkus“ zeigt das Forschungszentrum für Künstlernachlässe am Institut für aktuelle Kunst in einer überraschenden Präsentation einzigartige Malereien und Druckgrafiken des 1992 verstorbenen Künstlers Volkmar Gross. Neben zentralen Arbeiten mit poetisch-träumerischen Motiven sind bisher noch nie öffentlich ausgestellte Dokumente aus dem Nachlass des Malers und Grafikers zu sehen.

Volkmar Gross, 1927 in Saarbrücken geboren, studierte ab 1946 an der Staatlichen Schule für Kunst und Handwerk in Saarbrücken u.a. bei Boris Kleint, Karl Kunz und Franz Masereel, in dessen Meisterklasse für Malerei er 1949 seine Ausbildung erfolgreich abschloss. Danach setzte er sein Studium zwei Jahre lang an der Académie de la Grande Chaumière und am Collège Technique Estienne in Paris fort. Seit 1951 war er als freischaffender Künstler in Saarbrücken tätig. 1979 wurde Volkmar Gross mit dem Albert-Weisgerber-Preis für Bildende Kunst der Stadt St. Ingbert geehrt. Mit seinem umfangreichen malerischen und grafischen Werk zählt Volkmar Gross zu den wichtigen und sehr bekannten künstlerischen Positionen des Saarlandes, der eine sehr spezifische Bildsprache mit einer verspielt-archaischen figuralen Körperlichkeit, phantastisch anmutenden Architekturen und aus dem Alltäglichen gelösten Objekten und Gegenständen entwickelte.

Die Ausstellung steht im Kontext der Übernahme des vollständigen, von der Familie über lange Jahre gesicherten und betreuten Künstlernachlasses in das Forschungszentrum. Die Kunsthistorikerin Petra Wilhelmy hat den gesamten Werkbestand inventarisiert und für die Ausstellung eine repräsentative Auswahl aus diesem Fundus zusammengestellt. Das Ergebnis der Werkerfassung soll in Form eines Nachlassverzeichnisses noch öffentlich vorgestellt werden.

Laboratorium

Institut für aktuelle Kunst
im Saarland an der Hochschule
der Bildenden Künste Saar
mit Forschungszentrum
für Künstlernachlässe

Institut d'art contemporain
en Sarre *rattaché* à
l'École supérieure des
beaux-arts de la Sarre et
Centre de recherche spécialisé
dans les successions d'artistes

Choisyring 10
66740 Saarlouis
+49 (0) 6831 - 460 530
info@institut-aktuelle-kunst.de
www.institut-aktuelle-kunst.de
www.kuenstlerlexikon-saar.de
www.kunstlexikon-saar.de

Datum 11.03.2021
Ihr Zeichen
Unser Zeichen



Volkmar Gross: Kleiner Zirkus Bilder und Dokumente aus dem Nachlass

**Verlängerung der Ausstellungsdauer:
19. März bis 30. April 2021**

Regelungen für den Ausstellungsbesuch

Für den Ausstellungsbesuch ist eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 06831/460530 oder per Mail info@institut-aktuelle-kunst.de erforderlich.
Das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (OP-Masken) oder einer Maske der Standards KN95/N95 oder FFP2 verpflichtend. Ein Ausstellungsbesuch kann auch für eine Personengruppe, die entsprechend der Kontaktbeschränkungen zulässig ist, gebucht werden – also bis zu fünf Erwachsene aus zwei Haushalten mit Kindern unter 14 Jahren. Diese Regelung wurde unter der Voraussetzung getroffen, dass es bei einer stabilen bzw. sinkenden Inzidenz von unter 100 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner*innen bleibt.

Institut für aktuelle Kunst

Das Institut für aktuelle Kunst an der Hochschule der Bildenden Künste Saar sammelt und archiviert Daten über Künstlerinnen und Künstler sowie das Kunstgeschehen im Saarland. Das 1993 auf Initiative von Prof. Jo Enzweiler gegründete Institut bereitet das Material auf und stellt es der Öffentlichkeit zur Verfügung. Neben reger Publikationstätigkeit geschieht dies über Ausstellungen, Vorträge, Gespräche, kunstpädagogische Projekte, interdisziplinäre Workshops und Symposien. Hinzu kommen die Konzeption, Betreuung und Dokumentation von künstlerischen Wettbewerben.

Besondere Schwerpunkte bilden die Erarbeitung von Werkverzeichnissen, die saarlandweite Inventarisierung der Kunstwerke im öffentlichen Raum nach 1945, Internetlexika zur Kunst und zu KünstlerInnen im Saarland und der Großregion sowie der digitale Kunstführer Saar. Seinen Sitz hat das Institut in Saarlouis. Im Jahr 2017 ging am Institut das Forschungszentrum für Künstlernachlässe gGmbH im Saarland mit Schaulager, Artothek, Kunstraum, Studiensaal und Arbeitsplätzen in Betrieb.

www.institut-aktuelle-kunst.de

